

*Sonntags
in die Kirche?
Warum
denn das?
Seite 7-12*

OSTERN 2016
MÄRZ - SEPTEMBER

PFARRBRIEF

Pfarrverband Trudering
St. Augustinus und
St. Franz Xaver

Vorwort	Seite	3
OSTERN IM PFARRVERBAND	SEITE	4-6
SONNTAGS IN DIE KIRCHE?	SEITE	7-12
Kinder und Familien	Seite	13-15
Erstkommunion / Firmung	Seite	16-17
Jugend und Ministranten	Seite	18-21
Besondere Termine	Seite	22-23
Gemeindeleben	Seite	24-25, 38-40
Kindergarten	Seite	26-27
Musik	Seite	28-32
Erwachsene und Senioren	Seite	33-38
Familiennachrichten	Seite	41
Wegweiser	Seite	42-43

TAIZÉGEBET IM PFARRVERBAND



Wir laden sehr herzlich zum ökumenischen Taizégebet ein: zu Gesang, Gebet und Stille. Es findet immer am letzten

Sonntag des Monats um 20:00 Uhr in St. Augustinus statt (nicht in den Schulferien) und dauert in etwa 35 Minuten. Die nächsten Termine sind: 24.04., 26.06. und 25.09.16

Auf Ihr und Euer Kommen freut sich das Taizé-Team

Taizé-Wochenende

Lass dich verzaubern und komm mit! Vom 15. - 17. April findet im Berchtesgadener Land ein Wochenende im Geist von Taizé statt. Eingeladen dazu sind Leute zwischen 14 und 30 Jahren. Nähere Infos bei Sr. Christine: cklimann@ebmuc.de

VORWORT DES PFARRERS

Liebe Leserinnen und Leser,
in der vielfältigen Ausprägung des christlichen Lebens tut es gut, mal auf ein einziges Thema hingewiesen zu werden. Wenn es ein zentrales Thema ist, öffnet sich die Chance, das Ganze in einem neuen Licht zu betrachten. So geht es mir mit dem Heiligen Jahr der Barmherzigkeit, das Papst Franziskus im Dezember eröffnet hat.

Barmherzigkeit hat zwei Dimensionen, die Jesus in einem Satz genannt hat: *Seid barmherzig, wie euer Vater im Himmel barmherzig ist* (Lk 6,36). Zuerst geht es um das barmherzige Verhalten dem nächsten Gegenüber. Die christliche Tradition hat dies in den je sieben leiblichen und geistlichen Werken der Barmherzigkeit zusammen gefasst. Papst Franziskus wünscht sich, dass die Kirche der Welt dadurch deutlich macht, dass sie eine dienende Kirche ist.

Auf die zweite Dimension der Barmherzigkeit weist Jesus hin, wenn er vom barmherzigen Vater im Himmel spricht und ihn zum Vorbild der Barmherzigkeit macht. Das Ziel des Heiligen Jahres ist, auch diese barmherzige Zuwendung Gottes den Menschen gegenüber neu zu erfahren. Jesus wird nicht müde zu wiederholen, dass Gott uns liebt und unser Leben mittragen will.

Mögen wir Menschen so schwach und hilflos sein und noch so viele Fehler machen: Die Liebe Gottes hört niemals auf.

Bedeutsame Kirchen in der ganzen Welt öffneten Heilige Pforten der Barmherzigkeit, in München der Liebfraendom und die Herz-Jesu-Kirche. Sie laden zum Durchschreiten ein. Das mag, von außen betrachtet, formalistisch sein, sollte aber, vom Sinn her, zur Besinnung und Versöhnung führen. Um die Gnade des Heiligen Jahres zu empfangen, sind mehrere Schritte notwendig. Das Heilige Jahr der Barmherzigkeit ist ein Geschenk für die ganze Kirche, das wir nützen sollten. Weitere Infos: www.heiligesjahrbarmerzigkeit.de

Mit dem thematischen Schwerpunkt dieses Pfarrbriefes möchten wir Sie einladen, über die sonntägliche Eucharistiefeier nachzudenken, in der wir Gottes barmherzige Liebe auf eine besondere Weise erfahren (s. Seite 7-12).

Mit den besten Segenswünschen
Pfarrer Dr. Czeslaw Lukasz
Leiter des Pfarrverbandes



OSTERN IM PFARRVERBAND

PALMSONNTAG, 20.03.

10:00	AU	PALMSONNTAGSLITURGIE: Segnung der Palmzweige am Parkplatz mit den Gesängen des Kinderchores, Prozession zur Kirche, Eucharistiefeier mit Lesung der Passion
10:00	AU	Kinderkirche und Wort-Gottes-Feier für Schulkinder im Pfarrheim nach der Prozession
10:00	FX	PALMSONNTAGSLITURGIE: Segnung der Palmzweige am Friedrich-Ebert-Brunnen mit den Gesängen des Kinderchores, Prozession zur Kirche, Eucharistiefeier mit Lesung der Passion
10:00	FX	Kindergottesdienst im Pfarrsaal nach der Prozession
19:00	FX	Eucharistiefeier mit Lesung der Passion

DIENSTAG DER KARWOCHE, 22.03.

19:00	FX	Hl. Messe, anschließend eucharistische Anbetung
-------	----	---

MITTWOCH DER KARWOCHE, 23.03.

18:00	AU	Hl. Messe
-------	----	-----------

GRÜNDONNERSTAG, 24.03.

17:00	AU	Wort-Gottes-Feier mit Brotbrechen, besonders für Erstkommunionkinder
18:00	AU	Beichtgelegenheit (bis 19:00 Uhr)
19:30	AU	MESSE VOM LETZTEN ABENDMAHL mit Fußwaschung, Gesänge vom Jungen Kammerchor, anschl. Ölbergandacht und Anbetung bis 22.00 Uhr
17:00	FX	Wort-Gottes-Feier mit Brotbrechen, besonders für Erstkommunionkinder
17:30	FX	Beichtgelegenheit (bis 18:30 Uhr)
19:00	FX	MESSE VOM LETZTEN ABENDMAHL mit Fußwaschung, Gesänge des Singkreises und der Schola
21:00	FX	Ölbergandacht, Abschiedsreden

OSTERN IM PFARRVERBAND

KARFREITAG, 25.03.

09:00	AU	Beichtgelegenheit (bis 10:00 Uhr)
10:00	AU	Kreuzweg für Kinder und Erwachsene
15:00	AU	FEIER VOM LEIDEN UND STERBEN CHRISTI, Johannespassion von Wolfram Menschick mit dem Jungen Kammerchor
09:00	FX	Beichtgelegenheit (bis 10:00 Uhr)
10:00	FX	Kreuzweg für Kinder und Erwachsene
15:00	FX	FEIER VOM LEIDEN UND STERBEN CHRISTI, Johannespassion von Heinrich Schütz mit Chor und Solisten

KARSAMSTAG, 26.03.

09:00	FX	Beichtgelegenheit (bis 10:00 Uhr)
09:00	FX	Anbetung im Pfarrsaal (bis 12:00 Uhr)

HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

21:00	AU	LITURGIE DER OSTERNACHT mit Feuer-, Licht- und Speisenweihe, mit Männerschola und Bläser
-------	----	--

OSTERSONNTAG, 27.03.

05:00	FX	LITURGIE DER OSTERNACHT mit Feuer-, Licht- und Speisenweihe, mit der Schola
10:00	FX	EUCHARISTIEFEIER ZUM OSTERFEST, Missa brevis in D (KV 194) von W. A. Mozart für Chor, Soli und Orchester
10:00	FX	Wort-Gottes-Feier für Kinder im Pfarrsaal
19:00	FX	EUCHARISTIEFEIER ZUM OSTERFEST
10:00	AU	EUCHARISTIEFEIER ZUM OSTERFEST als Familiengottesdienst mit dem Jugendchor

OSTERMONTAG 28.03.

10:00	AU	EUCHARISTIEFEIER, „Mariazeller Messe“ von Joseph Haydn für Chor, Soli und Orchester
10:00	FX	EUCHARISTIEFEIER

DIE KARWOCHE ODER HEILIGE WOCHE

PALMSONNTAG: Am Palmsonntag denken wir an den Einzug Jesu in Jerusalem. Die Menschen erwarten voll Sehnsucht den Messias und jubeln Jesus zu: Hosanna (= Hilf, Herr!), dem Sohne Davids. Sie reißen Zweige ab und legen ihre Kleider auf die Straße. Heute versammeln sich die Gläubigen zur Segnung der Palmzweige vor der Kirche und ziehen in einer Prozession in das „neue Jerusalem“, die Kirche, wo sie die Leidensgeschichte Jesu hören. In diesem Jahr hören wir die Passion nach Lukas.

GRÜNDONNERSTAG: Am Gründonnerstag erinnern wir uns an die Einsetzung der hl. Eucharistie beim „Letzten Abendmahl“. Jesus feiert mit seinen Jüngern „das Abschiedsmahl“ und hinterlässt seinen Freunden das kostbarste Geschenk: sein Leben (seinen Leib und sein Blut), das er für uns am Karfreitag hingegeben hat. Heute versammeln wir uns zur Feier des Letzten Abendmahls. An der Stelle, wo bei den drei Synoptikern die Einsetzung der Eucharistie berichtet wird, steht beim Evangelisten Johannes die Fußwaschung.



KARFREITAG: Am Karfreitag begehen wir die Feier vom Leiden und Sterben Jesu. Am Vormittag beten wir den Kreuzweg mit den 14 Stationen. Um 15:00 Uhr, zur Todesstunde Jesu, jene Stunde, wo im Tempel die Paschalämmer geschlachtet wurden, versammeln wir uns in Stille in der Kirche: Jesus ist das Neue Paschalamm, das für uns hingegeben wurde.

KARSAMSTAG: Der Karsamstag ist der Tag der Grabesruhe des Herrn. Die Kirche kennt an diesem Tag keine Heilige Messe, wohl aber das Stundengebet der Kirche, die so genannte Karmette. Die hl. Kommunion wird nur in Todesgefahr gespendet.



OSTERN: Das höchste Fest der Christenheit: Am dritten Tag gingen die Frauen zum Grab, um Jesus zu salben. Sie fanden das leere Grab vor - der schwere Stein war zur Seite gerollt. Als die Frauen den Jüngern von der Auferstehung berichteten, glaubten diese zuerst nicht daran. Erst als Jesus beim Mahl mit ihnen das Brot brach, erkannten die Jünger Jesus und es gingen ihnen die Augen auf: Jesus war auferstanden. Die Auferstehung von Jesus feiern wir am Ostersonntag am frühen Morgen (bzw. am Karsamstagabend) mit der Feier der Osternacht und mit Festgottesdiensten, und auch Ostermontag. Der feierliche Ostergesang ist das Halleluja (= lobt Gott!).

MUSS MAN JEDEN SONNTAG IN DIE KIRCHE?

Der Sonntag war zur Zeit Jesu ein ganz normaler Arbeitstag. Die Juden hielten unseren Samstag, den Sabbat, als Feiertag. Am Tag darauf, dem ersten Tag der Woche, ging man zur Arbeit. Im Jahr 30 geschah an einem dieser Tage in Jerusalem Unerhörtes. *Am ersten Tag der Woche gingen die Frauen mit den wohlriechenden Salben... in aller Frühe zum Grab.* Sie fanden aber das Grab leer und bekamen zu hören: *Er ist nicht hier, sondern er ist auferstanden* (Lk 24,1.6).

Die Freude darüber, dass Jesus lebt, war so groß, dass die ersten Christen diesen ersten Tag der Woche heilig gehalten haben. Sie nannten ihn *Tag des Herrn* und versammelten sich zum sog. Brotbrechen in Erinnerung an das Letzte Abendmahl. Aus diesem Tag ist unser Sonntag geworden und aus dem Brotbrechen unsere Eucharistiefeier, auch Heilige Messe oder Messfeier genannt.

Wenn Christen sich Sonntag für Sonntag zur Eucharistiefeier versammeln, dann feiern sie nicht nur das Gedächtnis eines Ereignisses der Vergangenheit, sondern die lebendige Gegenwart des Auferstandenen. Die Eucharistie vergegenwärtigt die Erlösung, den Tod und die Auferstehung Jesu, und macht das Herz des Sonntags aus. Sie ist für

das Leben der Kirche und der einzelnen Gläubigen von grund-



legender Bedeutung. Das 2. Vatikanische Konzil hat sie als Quelle und Höhepunkt des ganzen christlichen Lebens benannt.

Aus diesem Grund heißt es in kirchlichen Dokumenten: Die Gläubigen sind zur Teilnahme an der Eucharistiefeier verpflichtet, es sei denn, sie sind durch einen schwerwiegenden Umstand daran gehindert. Den Priestern ist die Pflicht auferlegt, den Gläubigen die Möglichkeit zu bieten, dieses Gebot zu erfüllen. In den Kirchen werden mehrere Messfeiern zu unterschiedlichen Zeiten angeboten. Es ist bekannt: *Katholiken gehen sonntags in die Kirche.*

Viele Christen mögen heute das Wort „Sonntagspflicht“ nicht. Der Gottesdienstbesuch soll weniger eine von Außen auferlegte Verpflichtung sein als eine freudige Annahme des Geschenkes Gottes. In der Eucharistiefeier werden wir so reich beschenkt, dass wir es uns nicht entgehen lassen sollten, jeden Sonntag dieses Geschenk anzunehmen.

Dr. Czeslaw Lukasz

WIE KATHOLIKEN MESSE FEIERN...

Wenn ich mit den Kindern der dritten Klasse im Religionsunterricht über die „Messe“ spreche, denken viele zunächst an „Ausstellung“: Kein Wunder, ist doch „Messstadt Ost“ die Endstation der U2. Wenn wir bewusst in das Gotteshaus gehen, können wir fünf Schritte beobachten:

1. Das Öffnen der (schweren) Kirchentür: Ich betrete einen heiligen Ort.
2. Das Gehen durch den (engen) Vorraum: Ich sammle meine Gedanken.
3. Das Nehmen des Weihwassers: Ich erinnere mich an meine Taufe.
4. Das Suchen eines Platzes: Ich kann frei wählen, denn ich bin von Christus erlöst.
5. Die Kontaktaufnahme mit Gott: Ich spreche mit Gott; ich bete.

Die Messfeier der Gemeinde besteht aus vier Teilen (davon zwei Hauptteile):

1. DIE ERÖFFNUNG

Der Altardienst zieht in die Kirche ein. Der Altar, ein Symbol für Christus, wird verehrt. Der Ort der Eröffnung ist der Priestersitz (Sedile). Vor dort leitet der Priester den Gottesdienst. Wir beginnen mit dem Kreuzzeichen und dem liturgischen Gruß. Es folgen Einführung und Bußakt (oft mit den Kyrie-Rufen verbunden). Außerhalb der Advents- und Fastenzeit folgt das Gloria (Loblied). Das erste von drei Amtsgebeten ist das Tagesgebet: Einladung (Lasset uns beten!)– stilles (persönliches) Beten – Zusammenfassung durch den Priester – Bekräftigung der Gemeinde durch Amen (= Ja, so sei es!).

2. WORTGOTTESDIENST (1. HAUPTTEIL)

Die Frage des Lektors: „Eine oder zwei Lesungen?“, wird immer seltener: Jede Sonntagsmesse und jedes Hochfest haben zwei Lesungen (meist AT und NT). Nach der Ersten Lesung kommt ein Antwortgesang (eine Antiphon und ein Psalm). Nach der Zweiten Lesung kommt das Halleluja (= lobt Gott!) mit einem Vers. In der Österlichen Bußzeit (= Fastenzeit) nur ein Ruf vor dem Evangelium. Die Verkündigung der Frohen Botschaft durch den Priester (oder Diakon) ist der Höhepunkt des Wortgottesdienstes. Es folgt die Auslegung der Schrifttexte (Homilie/Predigt), das Glaubensbekenntnis (Credo) und die Fürbitten, auch Allgemeines Gebet genannt:



1. Für die Anliegen der Kirche – 2. Für die Regierenden und das Heil der ganzen Welt – 3. Für alle von verschiedener Not Betroffenen – 4. Für die Ortsgemeinde – 5. Für die Verstorbenen.

3. EUCHARISTIEFEIER (2. HAUPTTEIL)

Mit der Gabenbereitung beginnt die Eucharistiefeier. Brot und Wein werden zum Altar gebracht. Früher brachte man z. B. Lebensmittel für die Armen mit. Heute wird für die Anliegen der Kirche eine Kollekte durchgeführt. Die Händewaschung bezeichnet heute die „innere Reinheit“ des Priesters. Es folgt das zweite Amtsgebet: das Gabengebet. Die Präfation enthält eine Aussage zum Anlass der Feier. Nach dem Sanctus (Dreimal Heilig) folgt das Hochgebet mit der Wandlung (Höhepunkt): Durch das Sprechen der Einsetzungsworte vom Letzten Abendmahl wird aus dem Brot heiliges Brot, der Leib Christi, und aus dem Wein wird heiliger Wein, das Blut Christi (Geheimnis des Glaubens). Nach dem Vater Unser folgen Friedensgebet und Friedensgruß, der sich nicht „verflachen“ soll. Der Gesang zum Brechen des eucharistischen Brotes ist das Agnus Dei (= Lamm Gottes). Der Priester vertritt sowohl den Gastgeber (Christus) und ist zugleich auch Ersteingeladener: Deshalb kommuniziert er auch zuerst. In der Kommunion empfangen die vorbereiteten Gläubigen die Eucharistie. Mit dem Danklied endet die Eucharistiefeier.

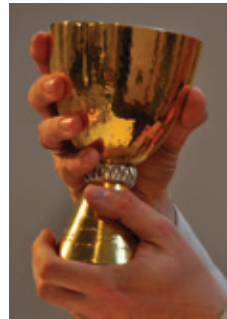


Bild: Christine Limmer –
Pfarrbriefservice.de

4. ENTLASSUNG

Das dritte Amtsgebet (Schlussgebet) leitet den vierten und letzten Teil der Messfeier ein. Es folgen die Vermeldungen/Hinweise zum Gemeindeleben und der Segen. Der Ruf „Ite missa est“ (wörtlich: ‚Gehet, es ist Sendung‘!) – „Gehet hin in Frieden“ entlässt die Gemeinde in den Alltag. Der Altardienst zieht in Prozession zurück in die Sakristei.

Franz X. Leibiger, Pfarrer

„DIE SONNTÄGLICHE EUCHARISTIE IST WIE DER WÖCHENTLICHE HERZSCHLAG FÜR DAS GANZE LEBEN DER KIRCHE UND AUCH FÜR DAS PERSÖNLICHE LEBEN DES EINZELNEN CHRISTEN.“

Aus dem Hirtenbrief zur Fastenzeit 2016 von Kardinal Marx

WARUM GEHE ICH SONNTAGS IN DIE KIRCHE?

Viele Leute können wir heutzutage nicht mehr begeistern, regelmäßig den Gottesdienst zu besuchen. Es gibt auch die klassischen Weihnachten - und Ostern-Gottesdienst-Besucher. Wir haben nachgefragt, was Menschen motiviert, sonntags die Messe mitzufeiern. Teilgenommen haben beim Pfarrfest von St. Franz Xaver am 26.07.2015 insgesamt 41 Personen. Mehrfachnennungen der vorgegebenen Antworten waren möglich.

WARUM GEHE ICH SONNTAGS IN DIE KIRCHE?

wegen des Gemeinschaftserlebnisses	21
weil mir der Gottesdienstbesuch Kraft für den Alltag gibt	28
weil mein Mann/meine Frau/meine Kinder/Eltern gehen (Begleiter)	3
weil ich die Predigten des Pfarrers praxisnah und hilfreich empfinde	4
wegen der musikalischen Gestaltung des Gottesdienstes	17
weil die Pfarrgemeinde mir "Heimat" geworden ist	19
weil ich MinistrantIn bin/meine Kinder/Enkel MinistrantIn sind	12
wegen der angenehmen Atmosphäre in der Kirche (Bau, Blumenschmuck)	7
weil der Sonntagsbesuch für mich einfach dazugehört	15
wegen des gemütlichen Gedankenaustausches nach der Messe auf dem Kirchplatz	16

HIER KÖNNEN SIE NOCH WEITERE/EIGENE GRÜNDE ANGEBEN:

wegen Café Franz	2
weil die Eucharistiefeier zum Mittelpunkt meines Lebens gehört	1
um das Wort Gottes in Gemeinschaft zu hören	2
weil mich die Messe zur Ruhe kommen lässt/ ein kleiner Ausstieg aus dem Alltag ist	2
wegen der Gottesbegegnung/Zeit für Gott	4
weil ich katholisch bin	2

SONNTAG IN DER FAMILIE

„Gewohnheiten sind die Muskeln der Seele“, so hat der Philosoph Arnold Gehlen einmal gesagt. Die Event-Kultur unserer Zeit will uns zwar anderes weismachen – aber wir sind wohl so gestrickt, dass wir Zeit brauchen, etwas zu verinnerlichen und dass gerade die Gewohnheit, der Rhythmus dem Leben Struktur und Schönheit gibt. Das gilt ganz besonders für Kinder: Erst durch die Wiederholung, durch die Wiederkehr wird etwas vertraut. Da gibt es den Rhythmus von Tag und Nacht, von den Jahreszeiten und vom Kirchenjahr, und es gibt den Wochenrhythmus. Viele Kinder lernen die Wochentage in Verbindung mit Symbolen und gewohnten Tätigkeiten. So kann es einen Turn-Tag und einen Oma-Tag geben, einen Tag mit Musikstunde, Großeinkauf oder Spielplatzbesuch.

Und der Sonntag? Nicht nur den Kindern tut es gut, wenn er aus der Reihe der Tage heraussticht. Wenn etwas an-

ders ist, wenn es etwas gibt, was den Sonntag zum Sonntag macht. Für Christen ist der Sonntag der Tag des Herrn, der Tag

des Sieges des Lebens über den Tod, der Tag der Gemeinschaft, die Jesus Christus gestiftet hat: Wir feiern die Eucharistie.

Mit Gott, mit dem Glauben ist es ebenso. Sicher, es gibt besondere Glaubensmomente. Aber auch den Glauben lebt und lernt man durch die Gewohnheit. Durch die Wiederholung, durch den Rhythmus. Das gilt nicht nur für Mönche in einem Kloster, sondern für jeden Menschen. Und dazu ist der Sonntag ein Geschenk an uns. Es ist kein Zufall, dass ein Gottesdienst immer den gleichen Ablauf hat. Auch die Kinderkirche beginnt jedes Mal mit dem gleichen Lied: Einfach spitze, dass du da bist. Kommt, wir loben Gott, den Herrn!

Gerade durch diese Gewohnheit und Wiederholung kann die Beziehung zu Gott wachsen, kann ER vertraut werden und einen Platz im Leben von Kindern und Eltern bekommen. Sonntag als der Tag des Herrn und als ein Geschenk an uns!

Sr. Christine Klimann

SCHREIBEN SIE UNS

wie wichtig Ihnen der Sonntag und die Heilige Messe sind. Wir werden das Thema im Herbstpfarrbrief fortsetzen. st-augustinus.muenchen@ebmuc.de



FREI.SONNTAG.HIMMLISCH!

In früheren Zeiten begann der Sonntag am Samstag Nachmittag: Die Wohnung wurde geputzt, die Straße gekehrt und das Bad eingheizt. Mit dem Einläuten des Sonntags um 15:00 Uhr endete die Zeit der Arbeit, die Geschäfte hatten geschlossen.

Heute haben wir die Freiheit, weiter einzukaufen und zu arbeiten. Der Internetanschluss ermöglicht uns das auch zu Hause. In vielen Berufen ist es ganz normal geworden, 7 Tage in der Woche zu reagieren und verfügbar zu sein.

Für mich ist der Sonntag ein ganz wichtiger Tag meines Menschseins. An diesem Tag darf ich einfach sein. Bei den Juden gilt die Regel: „Am Sonntag keine Politik und keine Geschäfte.“ Ein Stück Himmel auf Erden! Ein Sonntag ohne knechtische Arbeit macht mich zum Herren über mein Leben. Ich gestalte und bin nicht Getriebener. „Christen erkennt man daran, dass sie den Sonntag kennen“, so brachte es ein Kirchenvater auf den Punkt. Ein gut gestalteter Sonntag könnte das Markenzeichen von Christen sein.

Heute tickt die Gesellschaft oft anders und glaubt, sich den 7. Tag als Oase im Alltag nicht mehr leisten zu können. Die Freiheit des Einzelnen ständig einzukaufen bedrängt immer mehr den Sonntag. Was bedeutet dies für jeden

von uns persönlich? Arbeiten ohne Pause laugt auf Dauer Körper und Seele aus. Für die Angestellten zum Beispiel im Verkauf ist die Teilnahme an manchen gesellschaftlichen Ereignissen schwierig geworden. Der freie Tag unter der Woche hilft nicht viel, wenn die Kinder in der Schule sind.



Ich bin von der Bedeutung des Sonntags für das Wohlergehen von uns Menschen sehr überzeugt. Ein gemeinsamer freier Tag in der Woche fördert Gemeinschaft. Wie schön ist es, wenn am Sonntag das Leben langsamer geht, am Morgen in der Stadt länger die Vögel zu hören sind, die Glocken zum Gottesdienst laden und vieles anders ist.

Gerne komme ich mit Menschen zusammen, höre das Wort, feiere die heiligen Geheimnisse und spüre die Verbundenheit mit meinen Mitmenschen nach dem Gottesdienst im Café Franz und genieße später einen guten Sonntagsbraten.

Einfach himmlisch!

Robert Zajonz

KINDER BESUCHEN DIE KIRCHE

Beim Eingang der Kirche finde ich in einem Behälter das **Weihwasser**. Das **Kreuzzeichen** mit diesem geweihten Wasser soll mich an meine **Taufe** erinnern.



Im Kirchenraum finde ich vorne den erhöhten Altarraum. Dort befindet sich immer ein **Kreuz**. Ein Kreuz mit dem Körper von

Christus nennt man ein Kruzifix. In der Mitte ist ein Tisch, der **Altar**. An ihm feiert der **Priester** die Heilige Messe. Dabei stehen Sitzgelegenheiten für den Priester (**Priestersitz**, Sedilie) und die **Ministranten**.



Beim Altar steht ein Vorlesepult, der **Ambo**. Von dort wird in der Messfeier aus der **Bibel** (= Heiligen Schrift) vorgelesen. Zum Altarraum gehört ein verschließbares Schränkchen, der **Tabernakel**. Darin wird das Heilige Brot (= der Leib Christi) in einem **Speise-**



kelch (Ziborium) aufbewahrt. Zum Zeichen, dass in diesem

Brot JESUS CHRISTUS anwesend (gegenwärtig) ist, brennt beim Tabernakel das **Ewige Licht**.

An den Wänden gibt es 12 Kerzen zur Erinnerung an die Freunde Jesu, die zwölf **Apostel**. Auf vierzehn Bildern kann ich die Leidensgeschichte von Jesus sehen. Diese Bilderfolge heißt **Kreuzweg**. Beim Eingang (oder in der Seitenkapelle) steht das **Taufbecken**. Dort ist auch während des Jahres die große **Osterkerze**, die an die Auferstehung Jesu erinnert. Sie brennt bei Taufen und Messfeiern für Verstorbene. Für die Gottesdienste ist der Altarraum fast immer mit **Blumen** geschmückt.

Die Lieder werden vom Kirchenmusiker auf der **Orgel** begleitet. Sie steht meist auf der Rückseite des Kirchenraumes



auf einem Innenbalkon, den man Empore nennt. Von dort singt meist auch der **Kirchenchor**.

In der katholischen Kirche gibt es immer ein Marienbild oder eine Statue der Muttergottes mit dem Jesuskind. Menschen wenden sich mit ihren Sorgen und Nöten, aber auch mit ihrem □



Dank oder ihrer Verehrung an **Maria**, der Mutter von **Jesus** und zünden eine Gebetskerze an. Ein Bild oder eine Statue erinnert an den **Patron** der Kirche. Viele Kirchen haben wunderschöne bunte **Glasfenster**. Fast alle Kirchen haben einen Turm, in dem die **Glocken** hängen. Sie laden uns zum **Gottesdienst** ein.

Wenn das Herz schwer ist von Schuld (= wenn ich Gutes unterlassen und Böses getan habe), kann ich in den Beichtstuhl oder in das Beichtzimmer gehen. An einem Tag der Woche (meist Samstag) kann ich zu festen Zeiten mit einem Priester sprechen. Er darf uns bei der **Beichte** (Sakrament der Veröhnung, Bußsakrament) im Namen und Auftrag Gottes von den Sünden lossprechen. Das Beichtgeheimnis verpflichtet ihn und uns alle, nichts von der Beichte weiter zu erzählen.

Franz X. Leibiger, Pfarrer

DAS ANGEBOT FÜR KINDER UND FAMILIEN IST BUNT



Einmal im Monat ist **Kinderkirche** im Pfarrsaal St. Augustinus, Hälblingweg 6: Eine liebevoll gestaltete Kinderliturgie für Kinder im Alter von 0-6 Jahren und ihre Familien. Wir freuen uns auf alle, die mit uns feiern, denn Gott liebt Kleine und Große.

In unseren Kirchen werden in etwa einmal im Monat **Familiengottesdienste** gefeiert, zu denen besonders Familien mit Grundschulkindern eingeladen sind und alle, die lebendige Gottes-

dienste mögen und sich über Kinder im Gottesdienst freuen.

Im Pfarrsaal werden **Wortgottesdienste für Schulkinder** gefeiert; zur Gabenbereitung kommen wir dann in die Kirche und feiern mit den Erwachsenen gemeinsam weiter. Zu **Kinderwortgottesdiensten** laden wir in St. Franz Xaver außerhalb der Schulferien dann ein, wenn es sonst keine anderen Angebote für Kinder an diesem Sonntag gibt. Der Gottesdienst beginnt um 10:00 Uhr im Pfarrsaal, zur Gabenbereitung kommen die Kinder in die Kirche.

TERMINE FÜR KINDER UND FAMILIEN

(Karwoche und Ostern siehe S. 4-5)

So, 10.04.	10:00 Uhr	FX Saal	Kinderwortgottesdienst
So, 17.04.	10:00 Uhr	AU Kirche	Familiengottesdienst
So, 17.04.	10:00 Uhr	FX Saal	Wortgottesdienst für Schulkinder
So, 24.04.	10:00 Uhr	AU Pfarrheim	Kinderkirche
So, 24.04.	10:00 Uhr	FX Saal	Kinderwortgottesdienst
So, 01.05.	10:00 Uhr	FX Kirche	Familiengottesdienst
So, 08.05.	10:00 Uhr	AU Kirche	Familiengottesdienst zum Muttertag mit dem Jugendchor
So, 29.05.	09:00 Uhr	FX Kirche	Kinderwortgottesdienst und Kinderkirche zu Pfarrfronleichnam, anschließend gemeinsame Prozession
So, 05.06	10:00 Uhr	AU Pfarrheim	Wortgottesdienst für Schulkinder
So, 05.06.	10:00 Uhr	FX Kirche	Familiengottesdienst
So, 12.06.	10:00 Uhr	FX Saal	Wortgottesdienst für Schulkinder
So, 19.06.	10:00 Uhr	AU Pfarrheim	Kinderkirche
So, 19.06.	10:00 Uhr	FX Saal	Kinderwortgottesdienst
So, 26.06.	10:00 Uhr	FX Saal	Kinderwortgottesdienst
So, 03.07.	10:00 Uhr	AU Kirche	Familiengottesdienst zum Pfarrfest
So, 03.07.	10:00 Uhr	FX Kirche	Familiengottesdienst
So, 10.07.	10:00 Uhr	FX Saal	Kinderwortgottesdienst
So, 17.07.	10:00 Uhr	AU Pfarrheim	Kinderkirche
So, 24.07.	10:00 Uhr	FX Kirche	Familiengottesdienst zum Pfarrfest
So, 18.09.	10:00 Uhr	FX Kirche	Familiengottesdienst
So, 25.09.	10:00 Uhr	AU Pfarrheim	Kinderkirche
So, 25.09.	10:00 Uhr	FX Saal	Kinderwortgottesdienst

ERSTKOMMUNION 2016



Bild: Anna S. Augustin – Pfarrbriefservice.de

Die Feier der heiligen Geheimnisse ist für uns Katholiken sehr wichtig und bewegt die Herzen. Dies wird besonders bei der Erstkommunion deutlich: „Schön war es“, ist von den Kindern immer wieder, zum Teil auch Jahrzehnte später noch, zu hören.

Für unsere beiden Gemeinden ist deshalb eine gute Vorbereitung auf die Erstkommunion sehr wichtig. In diesem Jahr werden in St. Augustinus 53 Kinder, die von 11 GruppenleiterInnen begleitet werden, zum ersten Mal den Leib Christi empfangen. In St. Franz Xaver bereiten sich 64 Kinder mit 17 GruppenleiterInnen vor.

Der schulische Religionsunterricht, die Feier verschiedener Gottesdienste, die Teilnahme an den Erstkommuniongruppenstunden und ein Einkehrtag sollen den Kindern Erfahrungen im Glauben und auch Praxis ermöglichen.

Ein Element der Vorbereitung ist die Erstbeichte und die Vorbereitung darauf, die in der Fastenzeit vorgesehen sind.

In beiden Kirchen wird ein großes Bild mit Fotos der Erstkommunionkinder zu sehen sein. In St. Franz Xaver heißt die Überschrift: Unterwegs zum Herrn. Die Kinder werden jeweils den Umriss ihrer Füße aus Papier ausschneiden, ihr Foto darauf kleben und dann ihre Füße auf unseren Herrn hin ausrichten. In St. Augustinus wird eine große Kerze mit der Aufforderung „Werde Licht“ einladen, das Licht aus der Höhe zu empfangen und Licht zu sein.

**UNTERWEGS ZUM
HERRN - WERDE LICHT**

Die Erstkommuniongottesdienste werden in St. Augustinus an Christi Himmelfahrt, 05.05.2016, um 09:00 Uhr und um 11:00 Uhr sein. In St. Franz Xaver ist die Feier am Sonntag, 08.05.2016, auch um 09:00 Uhr und um 11:00 Uhr. Die Dankandachten sind an den Festtagen abends um 18:00 Uhr in den jeweiligen Kirchen. Am Ende der Vorbereitung gibt es für alle Kinder einen Ausflug.

Robert Zajonz

FIRMUNG 2016

95 Firmlinge sind es, die sich in unserem Pfarrverband auf die Firmung vorbereiten. Dabei haben sie die Wahl zwischen dem kompakten Vorbereitungsmodell, das aus drei Firmtagen besteht oder der vertieften Variante, in dem sich die Firmlinge in festen Firmgruppen treffen und gemeinsam auf ein Wochenende fahren. Zu beiden Modellen gehört auch ein Sozialpro-



Bild: Michael Bogedain – Pfarrbriefservice.de

jekt. Die Firmvorbereitung bietet Anlass, sich mit dem eigenen Glauben auseinander zu setzen, Fragen zu stellen, Gemeinschaft zu erleben, miteinander zu feiern ...

Ein Novum in diesem Jahr ist, dass alle Firmlinge im Dekanat Trudering von Bischofsvikar Rupert Graf zu Stolberg gefirmt werden. Bei einem Dekanats-Firm-Event haben sie die Gelegenheit, den Firmspender kennenzulernen und die große Gemeinschaft der Kirche zu erfahren: Es werden über 500 Firmlinge erwartet. Am 26.06. werden die Firmlinge dann das Sakrament der Firmung empfangen.

Sr. Christine Kliemann

HUMOR

Aus Lourdes wird berichtet, dass es dort ein Hotel mit dem Namen „Golgota“ gibt. Auf einem Zusatzschild steht: „Jeder Komfort“.

 Um das persönliche Gebet in seiner Gemeinde zu fördern, hängt der findige Pfarrer folgenden Spruch in den Schaukasten vor der Kirche: „Wenn Sie wieder einmal nicht einschlafen können, zählen sie keine Schäfchen – sprechen Sie mit dem Hirten!“

JUGEND UND MINIS



Jugendgruppen und Teestube

Die aktuellen Termine und Zeiten der Jugendgruppen findet ihr unter www.au.pv-trudering.de/jugendgruppen

Zusätzlich zu den Gruppenstunden findet ebenso regelmäßig freitags ab 18:00 Uhr unser offener Jugendtreff, die Teestube, statt. Alle Kinder und Jugendlichen ab der Erstkommunion sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf euren Besuch!

www.au.pv-trudering.de/teestube



Spielenacht

Nach fortwährend großer Begeisterung aller Teilnehmer und Beteiligten findet natürlich auch im Sommer wieder eine Spielenacht statt. Merkt euch doch gleich mal den 16.07.16 vor.

Sommerfahrt

Die SoFa 2016 findet von Mo, 01.08.16 bis Fr, 05.08.16 statt. Wir sind einfach von der Teilnehmerzahl überwältigt. Innerhalb weniger Tage war die Fahrt bereits ausgebucht. Es wird bestimmt eine wunderbare gemeinsame Zeit in Donauwörth!

Jugend spendet 1000 €

Durch die zahlreichen verkauften Tassen Glühwein und Kinderpunsch konnte ein Betrag in Höhe von 1000 € an Carisimo e.V. gespendet werden. Dieser Verein unterstützt unter anderem den Wiederaufbau vom Erdbeben zerstörter Häuser in Nepal.



Mini-Adventswochenende

Ministranten

Wenn du Interesse am Ministrieren hast, dann melde dich doch bei den Oberministranten Sabrina Keller und Sebastian von Arx. Kontaktdaten gibt euch gerne das Pfarrbüro!
www.au.pv-trudering.de/ministranten



Cracow
WYD
 2016

Alle drei Jahre findet für alle Jugendlichen weltweit eine ganz besondere Veranstaltung statt: Der Weltjugendtag. Dieses Jahr ist Krakau die Gastgeberstadt und wir werden diese Veranstaltung in der letzten Juliwoche natürlich nicht verpassen. Wir freuen uns auf Gemeinschaft, ganz neue Eindrücke und jede Menge Spaß.

Kontakt

Bei Fragen wendet euch an die Jugendleiter Lena Schambeck, Sebastian Binder, Lukas Pfaffenberger und Daniel Spörer.

Gerne über Facebook, WhatsApp, Handy oder E-Mail. Genaue Kontaktdaten gibt euch gerne das Pfarrbüro!

MINISTRANTEN UND MEHR

Wer das ganze Jahr hindurch einen Teil seiner Freizeit opfert, um sich für die Gemeinschaft einzusetzen, der darf auch mal feiern. Das bringt Schwung und neue Motivation, stärkt das Miteinander und sorgt sogar für neuen Zuwachs in der Pfarrgemeinde. Das haben auch heuer wieder die beiden Faschingsparties von St. Franz Xaver gezeigt.

Für die Ministranten hatte der Spaß schon bei den Vorbereitungen auf die Party begonnen. Ganz offensichtlich hatten wir das Motto „Filmhelden“



gut gewählt. Es gab jede Menge kreativer Kostümideen und so manche Ministrantenmama sah sich vor große Herausforderungen gestellt. Natürlich wollten alle das spektakulärste und authentischste Kostüm ihres jeweiligen Filmhelden haben. Und tatsächlich: Was sich da im Pfarrheim an Prominenten alles tummelte, hätte sogar die Veranstalter des Bayrischen Filmpreises vor Neid erblassen lassen.



Ein Riesenerfolg war auch wieder der Faschingsball von St. Franz Xaver. Rund 100 Gäste legten viel Mut zur Maskierung an den Tag, brachten beste Stimmung und unerschöpfliche Tanzlaune mit – und waren von dem Abend begeistert. Zu ver-

danken ist dieser Erfolg nicht nur dem fast schon professionellen Rahmenprogramm – unter anderem hatte auch wieder die Münchner Faschingsgesellschaft Feringa ihren Auftritt. Auch der unermüdliche Einsatz vieler fleißiger Hände und die ausgezeichnete Zusammenarbeit der Helfer über alle Altersgrenzen hinweg ist Grundlage dafür, dass der Ball immer mehr zum Besuchermagneten wird – sogar über die Pfarreigrenzen hinaus. Ich bin überzeugt: Das enge Zusammenspiel verschiedener Generationen ist es, das unsere Pfarrei jung hält und permanent mit Nachwuchs versorgt. Gerade der

Pfarrjugend und den Ministranten gebührt dafür Dank und Anerkennung.



Noch ein paar Terminhinweise:

Am 04. Juni findet unser Mini-Tag statt, der auch heuer wieder mit einem gemeinsamen Grillen mit der Pfarrjugend endet.

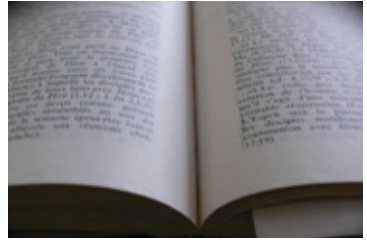
Und auf den 08. Oktober dürfen sich wieder alle Krimidinner-Fans freuen: Dann findet nämlich der alljährliche Gala-Abend der Pfarrjugend statt.
Sabine Wörner



BESONDERE TERMINE

BIBEL UND LEBEN

Einmal im Monat ein Bibelabend
mit einem Seelsorger
im Pfarrheim St. Franz Xaver, 20:00 Uhr
jeweils am Donnerstag:
12. Mai, 16. Juni, 14. Juli, 22. September



PFARRFRONLEICHNAM

Sonntag, 29. Mai
9:00 Uhr Eucharistiefeier
in St. Franz Xaver
Anschließend Prozession auf dem
Gemeindegebiet von
St. Franz Xaver und gemütliches
Beisammensein im Pfarrheim
St. Franz Xaver

PFARRWALLEFAHRT NACH MÖSCHENFELD

Sonntag, 12. Juni, 9:30 Uhr
in Möschenfeld, gestaltet vom Kirchenchor
und der Hausmusik Eixenberger



Bild: Susanne Hfitschold - Pfarrbriefservice.de

HERZLICHE EINLADUNG ZUR BERGMESSE

am Sonntag, 18. September,
vs. 11:00 Uhr
der Ort wird bekannt gegeben

BESONDERE TERMINE

SEHT, DA IST DER MENSCH

100. Deutscher Katholikentag / 25.-29. Mai 2016

Katholikentage finden meist alle zwei Jahre in wechselnden deutschen Städten statt. Sie zeigen die Vielfalt unserer katholischen Kirche: Ganz unterschiedliche Verbände präsentieren sich mit Infoständen, und bei verschiedenen Gottesdiensten und Veranstaltungen kommen viele Themen zur Sprache.

Für mich war es die letzten Jahre immer sehr anregend, die große Gemeinschaft der Suchenden zu erleben, Impulse für das eigene zu Nachdenken erhalten und auch mal Politiker als ReferentInnen zu verschiedenen Themen aus der Nähe zu erleben, ist die Reise immer wert gewesen. Sie können dabei sein. Anmeldung über das Internet möglich. (www.katholikentag.de)

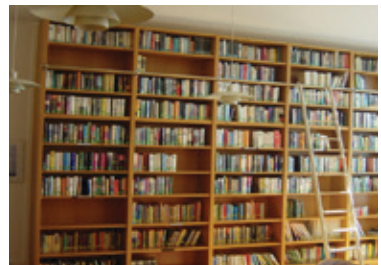
Robert Zajonz



PFARRBÜCHEREI ST. FRANZ XAVER



Die Pfarrbücherei St. Franz Xaver aktualisiert nach den Pfingstferien den Bücherbestand. Es werden sowohl für Kinder als auch für die Erwachsenen neue Bücher gekauft. Die aktuellen Neuerwerbungen werden dann auf der Homepage von St. Franz Xaver vorgestellt.



Das Bücherei-Team freut sich schon auf Ihren Besuch.

STERNSINGER 2016



In den ersten Tagen des neuen Jahres waren im ganzen Pfarrverband wieder Kinder und Jugendliche unterwegs, um den Weihnachtssegen in die Häuser zu bringen und um Spenden zu bitten. In St. Augustinus sammelten 35 Kinder und Jugendliche gut 12.400 € und in St. Franz Xaver brachten 30 Kinder ca. 6.800 € an Spenden ein.



Ein herzliches Danke den beiden Organisatorinnen Frau Mitnacht (St. Franz Xaver) und Frau Spörer (St. Augustinus), allen Helferinnen und Helfern und den Kindern und Jugendlichen: Ihr wart großartig! Vielen Dank auch allen Spenderinnen und Spendern: Vergelt's Gott!!

KINDERSACHEN-FLOHMARKT ST. FRANZ XAVER

Wann: Samstag, 23. April 2016

Wo: Pfarrheim St. Franz Xaver

Anmeldung: Frau Utzinger, E-Mail: utzinger.baerbl@gmx.de

Kosten: pro Tisch 8,00 Euro

Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Der Erlös der Tischeinnahmen und des Kuchenverkaufs kommt den „Orient-Helfern“ von Christian Springer zugute.

Barbara Utzinger



Vorankündigung für den Wintersachenbasar: voraussichtl. Termin 23./24.09.2016

SPENDENAKTIONEN UND SONDERKOLLEKTEN IM PFARRVERBAND 2015

Vergelt's Gott allen Spenderinnen und Spendern!

Datum	Aktion	AU	FX
06.01.15	Sternsinger	9.938,51 €	5.600,00 €
06.01.15	Katechetenusbildung in Afrika	219,65 €	298,21 €
18.01.15	Maximilian-Kolbe-Werk	197,81 €	324,10 €
02.03.15	Caritas – Frühjahr	3.804,50 €	2.038,73 €
22.03.15	Misereor	2.244,50 €	1.070,45 €
29.03.15	Für das Hl. Land	768,15 €	436,81 €
24.05.15	Renovabis	429,41 €	815,78 €
14.05.15	Opfer der Erstkommunionkinder	566,31 €	510,00 €
05.07.15	Peterspfennig	225,77 €	191,65 €
13.09.15	Soz. Komm.Mittel	264,82 €	190,71 €
28.09.15	Caritas – Herbst	1.870,19 €	1.825,65 €
25.10.15	Weltmission	363,42 €	540,26 €
02.11.15	Priesterausbildung Osteuropa	100,95 €	123,02 €
08.11.15	Korbiniansverein	248,42 €	262,25 €
15.11.15	Diaspora-Sonntag	343,73 €	372,96 €
29.11.15	Jugendfürsorge	314,72 €	248,21 €
25.12.15	Adveniat	6.718,52 €	3.071,55 €
31.12.15	Kirchgeld	4.345,07 €	10.444,00 €



TERMINE FÜR FLOHMÄRKTE UND BASARE IN ST. AUGUSTINUS

Sa., 09.04.06 von
09:00 bis 12:30 Uhr
**Flohmarkt für
Kindersachen**

im Pfarrheim; Info unter:
www.kindergartenflohmkt.de

Sa., 23.04.16 von 09:00 bis 12:00 Uhr
**Basar für Damenmoden
Junge Mode für Boys und Girls**

im Pfarrheim; Info unter:
www.st-augustinus-muenchen.de
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

NEUES AUS DEM KINDERGARTEN



In der Adventszeit stimmten sich die Kinder auf Weihnachten ein, indem sie adventliche Geschichten hörten, Sterne und Weihnachtsgeschenke für Mama und Papa bastelten und „O Tannenbaum“ und Co sangen. Während der Weihnachtsfeier mit den Eltern führten die Vorschulkinder ein Krippenspiel auf, das sie ganz und gar selbstständig gestaltet und eingeübt hatten: Den Text hatten sie geschrieben und auswendig gelernt, die Kostüme und Requisiten wie beispielsweise den Thron des Kaisers allein gestaltet. Über die Kreativität und den Mut der kleinen Schauspieler staunte so mancher gerührte Zuschauer. Während der Feier begleitete unser

Kirchenmusiker die Kinder, während sie die traditionellen Weihnachtslieder sangen.

Der erste Ausflug im neuen Jahr war das gemeinsame Schlittschuhlaufen mit den Eltern im Ostpark. Weiter ging es mit der Vorbereitung für die Faschingsfeier zu unserem Jahresthema „Wer hat an der Uhr gedreht?“. Verkleidet als Hippie oder Blumenmädchen tanzten die Kinder ausgelassen zu Elvis, Beatles, etc. und stärkten sich zwischendurch mit Krapfen.

In diesem Jahr wird der Kindergarten 50 Jahre alt. Anlässlich dieses Jubiläums findet am 24. Juni um 18:00 Uhr in der St. Augustinus Kirche ein Festgottesdienst statt, zu dem wir Sie herzlich einladen! Am 25. Juni sind alle Kinder und Angehörigen zum Sommerfest eingeladen.

Eine schöne Zeit wünscht Ihnen
Angela Schneider mit Team



AKTIVITÄTEN DES FÖRDERVEREINS ST. AUGUSTINUS 2015/2016

Ein tolles Jahr 2015 liegt hinter uns, in dem wir wichtige Anschaffungen tätigen konnten.

Die Highlights waren:

- die Vergrößerung der Kunstrasenfläche im Garten,
- die Anschaffung einer kindgerechten Holzbohrmaschine,
- die Bezuschussung des Kaufs von Verkehrsspiegeln im Pfarrhof für eine größere Sicherheit auf dem Weg in unsere Einrichtung sowie
- die Anschaffung eines "Krippenmobils", das Ausflüge in die Umgebung leichter macht.



Dank der Unterstützung durch großzügige Spenden von Firmen konnte zudem eine neue Holzlokomotive für die Krippenkinder im Garten angeschafft werden.

Das Jahr 2016 startet nun für die 4-bis 5-Jährigen mit der 3. Runde des "Science Lab". Zudem sporteln Kinder aller Altersgruppen bei unserer Turnlehre-

rin Evi Sörgel. Auch diese Förderangebote werden ganz oder teilweise durch den Förderverein getragen.

Um unsere Einrichtung auch weiterhin finanziell unterstützen zu können, suchen wir neue Mitglieder in unserem Förderverein: Mit einem Jahresbeitrag von 25 € tragen Sie dazu bei, das Leben in unserer Einrichtung bunter zu machen.

Alternativ können Sie uns auch ehrenamtlich unterstützen, z.B. als Helfer im Rahmen der Kindersachen-Basare.

An dieser Stelle möchten wir deshalb auch den fleißigen Helfern danken, die durch ihren ehrenamtlichen Arbeits-einsatz diese Veranstaltungen des Kindergartens erst möglich machen!



KIRCHENMUSIK IN ST. FRANZ XAVER

Interview mit Ferenc Dibusz, dem Kirchenmusiker, über den Kirchenchor und das kirchenmusikalische Leben in St. Franz Xaver



Sandra Kollmer: Ferenc, hast du ein bestimmtes Thema, über das du gerne sprechen möchtest?

Ferenc Dibusz: Ja, denn mir ist etwas Gutes aufgefallen! Als der Chor bei den Gottesdiensten zum Patrozinium, zur Christmette und am 2. Weihnachtsfeiertag sang, waren deutlich mehr Gläubige anwesend, als bei den anderen Gottesdiensten in dieser Zeit.

Wie erklärst du dir das?

Ich hoffe, dass es in der Gemeinde ein Interesse für unseren Chor gibt.

Was schätzt du an unserem Chor?

Ich bin stolz auf ihn! Wir haben uns während der letzten Jahre sehr gut entwickelt. Seit diesem Herbst bekommen alle Mitglieder auch eine professionelle Stimmbildung. Und ich habe das Gefühl, dass der Chor mich auch schätzt.

Jedes einzelne Chormitglied und auch der gesamte Chor ist bemüht, das umzusetzen, was ich vorgebe. So erkenne ich, was meine Arbeit bewirkt und dass die Chorproben sich lohnen. Jeder geht mit positiven Erlebnissen und Erfahrungen nach Hause. Ich suche immer nach neuen Werken, plane mit neuen Ideen und vor allem komme ich auch gern wieder zur nächsten Probe.

Welche Grundvoraussetzungen sollte ein neues Chormitglied mitbringen?

Es braucht gute Laune und die Bereitschaft zu singen. Alles Weitere gebe ich dazu oder wir schaffen es zusammen. Was ich noch jedem sagen kann, der darüber nachdenkt, in den Chor zu kommen: Ich kann niemanden überzeugen - jeder muss es selbst spüren.

SINGPROBEN

Kirchenchor	Mi 19:45 – 21:30 Uhr
Kinderchor	Di 16:30 – 17:15 Uhr
Kantorei	So 09:30 – 10:00 Uhr (+Messe)
Schola	Do 18:00 – 18:45 Uhr
Singkreis	Nach Verabredung per E-Mail

Also muss es aus einem selbst heraus kommen?

Genau! Wenn jemand kommt und hineinschnuppert, kann er sich selbst überzeugen, ob er *Freude* daran hat. *Spaß* heißt, nach einem Witz zu lachen, *Lustigkeit* heißt die Zeit mit guter



Laune zu verbringen. *Freude* bedeutet jedoch eine höhere Stufe, wie Bach singt: „Jesu meine Freude“. Jesus hat für uns aber auch Opfer gebracht. In einem Chor zu singen, besonders die Kirchenmusik zu singen, macht immer eine große Freude und die kommt gerade nach einem Opfer.

Das „Opfer“ ist in diesem Sinne die Zeit, die ich für den Chor investiere?

Ja, vor allem die Zeit und die Bereitschaft, die schwierigen musikalischen Herausforderungen anzunehmen. Ein schwieriges Gedicht kann man zum Beispiel auch oft nicht nach dem ersten Hören verstehen, es gibt noch keine gute Laune. Doch nach wiederholtem Hören kann es sogar große Freude bringen. Genauso ist es mit den Chorwerken.

Wann wäre denn ein guter Zeitpunkt einzusteigen?

Immer!

Was sind deine Pläne für das kirchenmusikalische Leben in St. Franz Xaver?

Für die Kinder biete ich seit September einen Kinderchor an und seit etwa 2 Jahren singen wir an Sonntagen mit der Kantorei.

Erwachsene können in die Schola hineinschnuppern, um Gregorianik, Psalmen und das liturgische Latein zu singen. Durch die Gregorianik können wir die Wurzeln unserer jetzigen Kir-

chenmusik der katholischen Kirche entdecken und besser kennen lernen.

Zudem habe ich einen Singkreis ins Leben gerufen, um besonders Sängern und Sänger anzusprechen, die für die Proben vom Kirchenchor zu wenig Zeit haben. Da einige von ihnen zudem im Kirchenchor singen oder eine Vorbildung in Musik mitbringen, können wir auch hier anspruchsvolle Werke singen, wie zum Beispiel mittelalterliche Frühpolyphonie (=Mehrstimmigkeit).

Mit unserem Kirchenchor sind bis Sommer folgende Werke geplant:

An Karfreitag singen wir die Passion von Schütz (SWV 481), an Ostern die Missa Brevis in D von Mozart (KV 194) und beim Pfarrfest verschiedene weltliche Werke.

Zudem organisiere ich 1-2 mal im Jahr große Konzerte in der Kirche, die sehr gut besucht sind.

Wie ist dir die Kontaktaufnahme am liebsten?

Mir ist alles recht. Persönlich, telefonisch, per E-Mail. Ich bin immer offen für Gespräche und freue mich über jeden, der sich auf den Weg zu mir macht....

Das Interview führte Sandra Kollmer, seit fast 10 Jahren Mitglied im Kirchenchor.

KIRCHENMUSIK ST. AUGUSTINUS

Liebe Pfarrangehörige,
zunächst einmal vielen Dank für die gute Aufnahme bei Ihnen in der Pfarrei. Wir durften bereits reichlich Kontakte knüpfen, miteinander ausgiebig proben und einige schöne Chorauftritte erleben. So darf es aus meiner Sicht gerne weitergehen, ad multos annos!



Im Folgenden nun, grob umrissen, was sich die Kirchenmusik in St. Augustinus für das bereits angebrochene Jahr vorgenommen hat:

PASSIONSSONNTAG, 13.03.

- der Kinderchor singt in der 10:00 Uhr Messe
- Passionskonzert um 17:00 Uhr: „Stabat mater“ von Joseph Haydn für Chor, Soli, 2 Oboen und Streichorchester

KIRCHENMUSIK IN DER HEILIGEN WOCHE

- Gründonnerstag und Karfreitag - gestaltet vom Jungen Kammerchor
- Osternacht - mit Bläsern und der Choral-Schola
- Ostersonntag - gestaltet als Familiengottesdienst mit dem Jugendchor
- Ostermontag - Festgottesdienst mit dem Kirchenchor: „Mariazeller Messe“ von Joseph Haydn
- Weißer Sonntag - Festgottesdienst mit Gospelchor „OpenSpirit“



Chorwochenende in Niederaltaich



CHRISTI HIMMELFAHRT AM 05.05.

Erstkommunion, musikalisch gestaltet vom Kinderchor

PFINGSTSONNTAG AM 15.05.

um 10:00 Uhr, Messe in B von Franz Schubert

PFARRWALLFAHRT AM 12.06.

in Möschenfeld, gestaltet vom Kirchenchor und der Hausmusik Eixenberger

FIRMUNG AM 26.06.

um 10:00 Uhr, musikalisch gestaltet vom Gospelchor „OpenSpirit“

FESTGOTTESDIENST AM PFARRFESTSONNTAG, 03.07.

um 10:00 Uhr gestaltet von Kinder-, Jugend-, Kammer- und Kirchenchor

ORGELKONZERT AM 15.08.

Interpret ist Herr Balthasar Baumgartner, Preisträger mehrerer renommierter Orgelwettbewerbe im In- und Ausland.

Außerdem wird es am **SONNTAG, DEN 23.10.** um 17:00 Uhr ein **GROSSES KONZERT DES KIRCHENCHORES** zusammen mit dem Kirchenchor St. Michael, Großhöhenrain, geben. Es wird die berühmte „Cäcilienmesse“ von Charles Gounod aufgeführt. Jetzt schon herzliche Einladung dazu!

UND EIN WEITERES HIGHLIGHT KOMMT AUF UNS ZU:

Der Gospelchor „OpenSpirit“ wird 30! Angefangen als „Musikgruppe St. Augustinus“, hat sich dieses Ensemble über weite Teile des Stadtteils etabliert und wird bei Alt und Jung als Gestalter von Gottesdiensten und verschiedenen anderen Anlässen sehr geschätzt. Wir haben vor, dieses Jubiläum mit einem Konzert am 20.11. zu begehen und würden uns freuen, wenn Sie dies mit uns gebührend feiern werden.

Auf schöne musikalische Erlebnisse freut sich Ihr Kirchenmusiker von St. Augustinus, Josef Stahuber

GOSPELCHOR OPENSPIRIT



OpenSpirit: Das bedeutet Spaß an vielen verschiedenen Musikrichtungen und Gemeinschaft. Wir Sängerrinnen und Sänger kommen gerne in den Gottesdienst, um durch unseren Beitrag Kirche aktiv zu gestalten. Wir freuen uns, wenn durch unsere Musik, zusammen mit der Frohen Botschaft des Gottesdienstes ein schöner Ausklang für den Samstagabend oder ein beschwingter Einstieg in den Sonntag entstehen kann.

JUBILÄUMSKONZERT AM 20. NOVEMBER 2016

In diesem Sinn sind wir in St. Franz Xaver am 02.04.2016 um 18:00 Uhr, in St. Augustinus am „Weißen Sonntag“ (03.04.2016) um 10:00 Uhr und am 26.06.2016 ebenfalls um 10:00 Uhr im Firmgottesdienst zu hören.



Außerdem treten wir zusammen mit zwei weiteren Chören, am 16.04.2016 um 19:00 Uhr unter dem Motto "Trudering meets Gospel" im Kulturzentrum Trudering auf. Zuletzt möchten wir noch auf unser Jubiläumskonzert am 20.11.2016 hinweisen.

Wenn auch Sie gerne musizieren und Lust auf Spirituals und Gospels haben, dann heißen wir Sie herzlich zu einer Probe willkommen. Wir treffen uns immer mittwochs außerhalb der Ferien in unserem Pfarrheim im Hälblingweg 11, 81825 München von 19:00 bis 20:30 Uhr.

Verena Hahn

Förderverein Gospelchor OpenSpirit St. Augustinus München e.V.

Wenn Sie von unserem Engagement begeistert sind und Sie uns unterstützen wollen, dann werden Sie doch selbst Mitglied (www.openspirit.eu/foerderverein/) oder helfen Sie uns durch Ihre Spende.

Förderv. Gospelchor OpenSpirit
IBAN: DE23 7509 0300 0002 1207 12
BIC: GENODEF1M05 LIGA-BANK

AK ERWACHSENENBILDUNG



3 aus 36 – die Qual der Wahl

Dank breiter Unterstützung aus der Pfarrgemeinde konnte unser neu gegründeter Arbeitskreis bereits zwei Veranstaltungen zu den Themen „Einbruchschutz“ und „Pater Rupert Mayer“ mit jeweils 40-50 Teilnehmern organisieren und dabei auch Spenden für ein von Pater Walter Rupp SJ unterstütztes Bildungsprojekt der Jesuiten sammeln.

Neben inhaltlicher Unterstützung, beispielsweise durch unseren Pastoralreferenten Robert Zajonz, organisatorischer Hilfe beispielsweise durch Beate Kriha (Pfarrbüro) oder Anni und Christian Hartwanger (Kirchenchor, PGR) konnten wir uns bei der Durchführung der Veranstaltungen immer auf Simon Mitterreiter und die Pfarrjugend, Gerhard Biendl bzw. das Ehepaar Elisabeth und Harald Androleit für die Getränke und unseren Mesner Michael Zierbock verlassen. Dafür herzlichen Dank an alle Beteiligten!

Im November 2015 war St. Franz Xaver Gastgeber der vom Münchner Bildungswerk initiierten Bildungskonferenz für das Dekanat Trudering. Mit Unterstützung durch Pfarrer Franz Xaver Leibiger organisierte unser Arbeitskreis die Konferenz mit 14 Teilnehmer/innen aus fast allen Pfarreien im Dekanat.

Ausblick: Zusammen mit interessierten Gruppen und in Zusammenarbeit mit dem Münchner Bildungswerk wollen wir für 2016 aus bisher etwa drei Dutzend Vorschlägen drei interessante Veranstaltungen (sozusagen 3 aus 36) für unsere Pfarrgemeinde auswählen und organisieren.

Falls Sie Interesse an einer Mitarbeit im Arbeitskreis haben, können Sie sich gerne an Elisabeth Kirschnereit, Barbara Massion, Ludger Schröder oder mich wenden. Wenn Sie sich telefonisch (0160) 94824307 oder per E-Mail an w.jungwirth@icloud.com zu unserem kostenlosen Newsletter anmelden, laden wir Sie gerne rechtzeitig zu unseren Veranstaltungen in St. Franz Xaver ein.

Wolfgang Jungwirth
für den AK Erwachsenenbildung

KAB IN ST. FRANZ XAVER

In der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) haben sich bundesweit 125.000 Menschen zusammengefunden, die sich seit über 160 Jahren gemeinsam für eine solidarische und gerechte Gesellschaft einsetzen.



Seit etwa 45 Jahren engagieren sich auch in St. Franz Xaver KAB-Mitglieder und fördern die Pfarrgemeinschaft.

Nach unserem sehr gut besuchten Premierenabend im Juli 2015 mit Präses Pfarrer Franz Xaver Leibiger zum Thema „historische Jahrestage und Jubiläen in 2015“ haben wir entschieden, auch in Zukunft möglichst alle (Bildungs-) Veranstaltungen zusammen mit unserem AK Erwachsenenbildung zu organisieren.

An dieser Stelle danken wir ganz herzlich allen Helfern im Pfarrverband und darüber hinaus, die unser Engagement in St. Franz Xaver durch viele Tipps und Anregungen unterstützt haben. Sebastian Neuner von unseren Freunden bei der KAB in St. Augustinus, Simon Mitterreiter von der Pfarrjugend und unser Mesner Michael Zierbock seien hier stellvertretend für alle Helfer genannt.

Ausblick: Ergänzend zu unserem Engagement im Bereich der Erwachsenenbildung möchten wir gerade auch im Hinblick auf die Papst-Enzyklika „Laudato si“ die Gründung eines neuen AKs „Schöpfung bewahren“ in unserer Pfarrei unterstützen. Sofern die organisatorischen und finanziellen Rahmenbedingungen gelöst werden können, wollen wir gemeinsam mit der Pfarrjugend allen Interessierten auch eine Möglichkeit anbieten, die Fußball-Europameisterschaft 2016 gemeinsam anzuschauen.

Aktuelle Informationen zu unseren Aktivitäten finden Sie in der Gottesdienstordnung und auf der Homepage www.st-franz-xaver.de => Kinder .. Jugend .. Erwachsene => KAB. Auf Wunsch erhalten Sie auch gerne unseren kostenlosen KAB-Newsletter. Bitte melden Sie sich einfach telefonisch (0160) 94824307 oder per E-Mail an w.jungwirth@icloud.com an.

Wolfgang Jungwirth
für die KAB in St. Franz Xaver

KAB IN ST. AUGUSTINUS

Die KAB hat nun 55 Mitglieder. Die monatlichen Veranstaltungen bieten immer interessante Themen.

Rückblickend erinnere ich an die letzten Veranstaltungen. Bei unserer Adventfeier erfreute uns der Jugendchor mit unserem neuen Kirchenmusiker, Herrn Josef Stahuber.



Im Januar besprach bei einem Vortrag der Diözesanpräses Ulrich Bensch die Papstzyklika „Laudato si“.

Am „Unsinnigen Donnerstag“ feierten wir einen lustigen Nachmittag gemeinsam mit der Frauengemeinschaft (kfd).

Am **Ostermontag, 28.03.**, treffen wir uns mit dem Stadtkreis um 14:30 Uhr zum Emmausgang in St. Michael, Berg am Laim inkl. Kirchenführung.

Am **Donnerstag, 21.04.** um 19:00 Uhr erwarten wir Herrn Prof. Dr. Peter Gantzer zu einem Vortrag mit dem Thema „Patientenverfügung“.

Alle Mitglieder möchte ich herzlich zur Jahreshauptversammlung einladen. Sie findet am **Freitag, den 13.05. bereits um 18:00 Uhr** im Pfarrsaal statt.

Am **Donnerstag, 23.06.**

um 11:15 Uhr treffen

wir uns an der Marien-

säule in München zu einem Spaziergang durch das Rathaus. Herr Heinz Gewalt Nehring wird uns viel „Unbekanntes“ zeigen. Anmeldung ist erforderlich.

Zum gemütlichen Zusammensein bei einer Brotzeit im Biergarten der Pfarrei St. Augustinus am **Donnerstag, den 21.07.**

um 18:00 Uhr, sind alle Mitglieder, Pfarrangehörigen und Freunde der KAB eingeladen. Wir hoffen auf schönes Wetter.

Für **Donnerstag, den 04.08.**, ist unser jährlicher Ausflug in Planung. Das Ziel geben wir rechtzeitig bekannt.

Einen interessanten Vortrag haben wir für **Donnerstag, den 15.09.**, 19:00 Uhr vorgesehen. Frau Schulze von der Deutschen Gesellschaft für Seniorenberatung wird uns über das Thema „Mit Demenz leben – das können Sie tun“ beraten.

Das gesamte Jahresprogramm für 2016 finden Sie unter www.st-augustinus-muenchen.de

Wir freuen uns, wenn Sie sich angesprochen fühlen und zu einer unserer Veranstaltungen kommen.

Die Vorstandschaft der KAB

Inge Rauschmeier, 1. Vorsitzende

Interessenten für eine Mitgliedschaft melden sich bitte bei Inge Rauschmeier, Tel 42 44 35.



ADVENTSAUSFLUG

Unser Adventsausflug am 04.12.2015 führte uns nach Landshut. Wir wurden von zwei Stadtführern empfangen, die uns die Hauptstadt Niederbayerns sehr schön bei einem weihnachtlichen Stadtspaziergang näher brachten. Wir konnten auch das Rathaus von innen besichtigen. Der wunderschöne Prunksaal mit den großen Wandmalereien beeindruckte uns sehr. Mit einer kurzweiligen Führung durch die Kirche St. Martin, mit dem höchsten Backsteinturm der Welt, endete die Stadtführung.



Gegenüber der Kirche, im Augustiner am St. Martin, ließen wir uns niederbayrische Schmankerl schmecken. Gestärkt und aufgewärmt gingen wir zum Christkindlmarkt. Ganz besonders und großartig war für uns alle der Krippenweg. 300 Krippen aller Größen, aus den verschiedensten Materialien, aus verschiedensten Herkünften konnten wir bestaunen. Ohne dass wir uns ab-

gesprochen hatten, trafen wir uns alle wieder im schönsten Café der Stadt, im Café Belstner, zum Aufwärmen und Genießen. Mit schönen Eindrücken kamen wir zufrieden wieder in Trudering an.



AUSFLUG ZUM ACHENSEE 2016

Für alle Senioren und andere Junggebliebene der Pfarreien St. Franz Xaver oder St. Augustinus machen wir unseren Ausflug heuer wieder Richtung Berge, zum Achensee; u.a. werden wir unseren Besuch in der Gramai Alm, der letztes Jahr witterungsbedingt ausfallen musste, nachholen. Genaueres Programm entnehmen Sie bitte dem Pfarrbrief und dem Aushang im Schaukasten.

Voraussichtlicher Termin: 13.05.2016
Abfahrt: 09:00 Uhr, gegenüber Franziskaner Biergarten
Organisation und Begleitung: Josefina Czypionka und Susanne Wanklerl

Verbindliche Anmeldung mit Telefonnummer im Pfarrbüro.
Josefina Czypionka

SENIORENNACHMITTAGE 2016



Mittwoch, 13.04.2016
Singspiel der Senioren-Theatergruppe Lach(f)alten „Die Zeitreise“

Weihnachtsmarktes von St. Franz Xaver unterstützt.

Mittwoch, 11.05.2016
Der Kindergarten ist zu Besuch.

Mittwoch, 13.07.2016
Dr. Alfons Wellenhofer referiert über: Gesundheit und Staunen

Mittwoch, 08.06.2016
Clemens Ronnefeld (Referent für Friedensfragen beim deutschen Zweig des internationalen Versöhnungsbundes) spricht über das Straßenkinderprojekt in Brasilien. Das Projekt wird seit vielen Jahren aus einem Teilerlös des

Mittwoch, 12.10.2016
Herr Sebold liest Teil 2 aus Michl Ehbauers literarischem Hauptwerk „Bayerische Weltgeschichte“. Wir singen dazu Lieder aus der Liederbibel.

KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT KFD



Termine für Senioren-Nachmittage und Ausflüge:

18.03.	ab 14:00 Uhr	Palmbuschenbinden im Pfarrheim
12.04.	14:30 Uhr	Seniorenachmittag mit Osterfeier
10.05.	14:30 Uhr	Seniorenachmittag mit Muttertagsfeier
25.05.	Maiandacht in Maria Thalheim m. Pfarrer Oberkofler, Abfahrt Kirche 12:00 Uhr	
14.06.	14:30 Uhr	Seniorenachmittag
22.06.	Ganztagesausflug nach Achensee – Rattenberg, Abfahrt 08:30 Uhr	
13.07.	Ganztagesausflug nach Kehlheim – Kloster Weltenburg, Abfahrt 08:30 Uhr	
13.08.	ab 14:00 Uhr	Kräuterbuschenbinden im Pfarrheim
13.09.	14:30 Uhr	Seniorenachmittag – Oktoberfest
21.09.	Wallfahrt nach Altötting mit Pfarrer Oberkofler, Abfahrt 08:30 Uhr	

Für die Palmbuschen benötigen wir wieder dringend Palmkätzchen und Buchs. Gerne kommen wir auch zum Schneiden.

TANZ MIT – BLEIB FIT

Tanzen ist gesund und macht gute Laune!

Wie inzwischen auch wissenschaftlich bewiesen ist, hält Tanzen Körper und Geist beweglich und gesund.

Auch nach der Lebensmitte kann man noch viel Spaß und Freude beim Tanzen erleben. Wir tanzen in fröhlicher Runde Volkstänze aus aller Welt, aber auch Walzer, Rumba, Samba etc. und die heute so beliebten Tänze in der Linie (Line-Dance). Bei diesem gesunden Spaß müssen Sie keinen Partner mitbringen. Wir sind ein offener Kreis und freuen uns über neue Tänzer/innen, die Spaß an rhythmischer Bewegung in geselliger Runde haben.

Jeder kann mitmachen...

Wir treffen uns im Pfarrsaal, Sonnenspitzstraße 2

um 17:30 Uhr an folgenden Dienstagen: (Unkostenbeitrag: 3.-Euro)

1. März, 15. März (nicht in den Osterferien 21.3. – 3.4.)

5. April, 19. April

1. Mai: Großes Tanzfest der Arbeitskreise München und Umland

3. Mai, 10. Mai (nicht in den Pfingstferien 15.5. – 29.5.)

7. Juni, 21. Juni

5. Juli, 19. Juli, 24. Juli (Pfarrfest)(nicht in den Sommerferien 1.8. – 11.10.)

Alle Termine sind vorläufig

Weitere Auskünfte bei Tanzleiterin: Waltraud Reifenstuhl, Tel.: 089/609 32 72



ARBEITSKREIS SOZIALES

Das Städtische Werner-von-Siemens-Gymnasium sammelt für Flüchtlinge.

In der Vorweihnachtszeit hat der Pfarrverband zusammen mit dem Städt. Werner-von-Siemens-Gymnasium eine Spendenaktion für Flüchtlinge gestartet. Gespendet wurden Winterbekleidung, Schuhe, Koffer, Taschen und Hygiene-

neartikel für die Flüchtlinge der Erstaufnahmeeinrichtung in der St.-Veit-Straße. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter der dortigen Kleiderkammer freuten sich sehr, dass sie so viele Flüchtlinge mit warmer Winterkleidung ausstatten konnten. An dieser Stelle noch einmal ein ganz herzliches Dankeschön an

ARBEITSKREIS SOZIALES

alle Spender und Helfer. Weitere Spenden von Hygieneartikeln sind sehr willkommen und können gerne in der Kirche St. Franz Xaver abgegeben werden. Außerdem werden noch dringend Bekleidung und Schuhe für Männer gebraucht sowie Koffer und



Taschen. Der Arbeitskreis Soziales, der diese Aktion initiiert hat, freut sich über Interessierte und ehrenamtliche Helfer. Kontakt und Termine über die Pfarrbüros.

Nicola Athmer für den AK Soziales

GEDANKEN EINER CARITASMITARBEITERIN

Nicht erst seit dem großartigen Einsatz vieler Menschen für die hier ankommenden Flüchtlinge bin ich beeindruckt und berührt vom großen ehrenamtlichen Engagement in unserem Land. Viele Caritaseinrichtungen und Kirchengemeinden können nur durch den Einsatz ehrenamtlicher Helfer/innen eine große Vielfalt an Angeboten und lebendigem Miteinander anbieten. Was ist die Motivation dieser Menschen? Ist es möglicherweise Barmherzigkeit? In „Wikipedia“ wird Barmherzigkeit als Eigenschaft des menschlichen Charakters beschrieben: „Eine barmherzige Person öffnet ihr Herz fremder Not und nimmt sich ihrer an.“ Dabei ist Barmherzigkeit keine natürliche Eigenschaft des Menschen, sondern eine Eigenschaft Gottes. Wir

besitzen sie durch die uns innewohnende Gottesliebe und sie wird dann auch zur Handlungsmotivation des Menschen. Frei übersetzt ist das die Bedeutung des Wortes „Caritas“ – die hingebende Liebe, das uneigennütziges Wohlwollen.

Die Motivation des Helfens ist sicher sehr individuell. Allen Helfer/innen gemeinsam ist aber, dass sie kostbar sind und unterstützt und begleitet werden müssen. Denn Barmherzigkeit sollte nicht ins Mitleid abgleiten, in dem man die Grenze zum Gegenüber verliert – im Unterschied zum Mitgefühl: Hier trenne ich zwischen der Anteilnahme am Gegenüber und meinen eigenen Gefühlen und kann so „nachhaltig“ helfen.

Barbara Fröhlich-Rausch

GLOCKEN FÜR DIE ST. MICHAELSKAPELLE



Die im letzten Pfarrbrief angekündigten Glocken sind nun in München und wurden bis Anfang März in der St.-Augustinus-Kirche ausgestellt. Auf der größeren **St. Michaelsglocke** befinden sich auf der Vorderseite in Reliefdarstellungen ein Bildnis von **St. Michael** und die Inschrift + **VOX MEA PACIS** + (Meine Stimme für den Frieden) und auf der Rückseite ist das Signum der Gießerei Grassmayr und darunter die Inschrift „**VON DEN KAPELLEN-**

FREUNDEN MICHAELIBURG E.V.“. Auf der **Hl. Annaglocke** sind auf der Vorderseite die Reliefdarstellung der **Hl. Anna** und darunter die Inschrift + **MEMENTO MEI** + (Erinnere Dich an mich) sowie auf der Rückseite das Signum der Gießerei Grassmayr und die Inschrift „**GESPENDET VON DEN FREUNDEN DER ST. MICHAELSKAPELLE**“. Die lateinischen Glocken-Inschriften sollen die zusätzliche Bestimmung der St. Michaelskapelle als Gedächtnisstätte für die Opfer von Kriegen und Gewalt unterstreichen.

Die Weihe beider Glocken ist am 1. Mai in der Pfarrkirche St. Augustinus vorgesehen. Mit einem kleinen Empfang im Pfarrheim am Hälblingweg soll dieses außergewöhnliche Ereignis gefeiert werden. Danach erfolgt der Transport der Glocken zur Kapelle, wo sie von der Glockengießerei Grassmayr im Turm montiert werden. Bei einer Maiandacht am 12. Mai ist dann hoffentlich das neue Geläut endlich zum ersten Mal zu hören. Wir freuen uns sehr auf diese Ereignisse und hoffen, dass viele Mitglieder der Pfarrei mit uns feiern. Wir bedanken uns bei allen, die uns tatkräftig bei diesem Projekt unterstützt haben. Vergelt's Gott! Eine weitere Ankündigung möchten wir Ihnen übermitteln. Auch heuer wird in der St. Michaelskapelle wieder ein „**Hl. Grab**“ aufgebaut. Die Kapelle wird am Karfreitag und am Kar Samstag zur Andacht geöffnet. Wir hoffen, Sie besuchen auch in diesem Jahr das Hl. Grab, in alter Münchner Tradition.

Franz Gattinger



FAMILIENNACHRICHTEN 10.11.2015 – 18.02.2016

DURCH DIE TAUFE IN DIE GEMEINSCHAFT DER KIRCHE AUFGENOMMEN

St. Augustinus

Luis Caracciolo, Melina Mattenklott, Amelie Breu, Kilian Breu, Nina Krautbauer, Sophia Zuhuryan

St. Franz Xaver

Maximilian Krautbauer, Raphael Laimer, Elena Greil, Klara Ewald, Tamina Kling, Ben Achelis

Tauftermine

Wenden Sie sich bitte rechtzeitig an das Pfarrbüro, um Ihr Kind anzumelden (mit Kopie der Geburtsurkunde) und ein Gespräch zu vereinbaren. Für die Feier der Taufe haben wir feste Termine:

In **St. Augustinus**: jeden 1. Sonntag im Monat um 11:00 Uhr und jeden 3. Samstag im Monat um 14:00 Uhr

In **St. Franz Xaver**: jeden 1. Samstag im Monat um 14:00 Uhr und jeden 3. Sonntag im Monat um 11:00 Uhr

UNSERE VERSTORBENEN

St. Augustinus

Katharina Frey, Elisabeth Pernot, Hermann Bayerle, Maria Steffelbauer, Eduard Artmeier, Marianne Finkenzeller, Rosemarie Luyken, Karin Rieser, Elfriede Neumann

St. Franz Xaver

Karl Huber, Katharina Knöbl, Otto Haidinger, Katharina Krieger, Elvira Schaudt, Brigitte Tröndle, Katharina Feist, Kurt Barth, Hubert Sturm, Dr. Andreas Liptay-Wagner, Maria Bäuerlein

TERMINE DES ÖKUMENISCHEN KREISES

Wann?		Wo?	Thema:
Mo. 11.04.	20:00	Turmzimmer Friedenskirche	Das erste vatikanische Konzil
Di. 24.05	20:00	Turmzimmer Friedenskirche	Die vier Evangelien
Mi. 15.06.	20:00	Turmzimmer Friedenskirche	Die Heiligenverehrung
Mo. 04.07.	20:00	Turmzimmer Friedenskirche	Mission heute

PFARREI ST. AUGUSTINUS (ABKÜRZUNG AU)



Sitz des Pfarrverbandes

Pfarramt: Damaschkestr. 20, 81825 München
geöffnet: Mo., Mi., Fr.: 9:00-11:00 Uhr; Mo.: 14:00-17:00 Uhr;
Do.: 14:00-18:00 Uhr. In den Schulferien nur vormittags.
Tel. 089/451086-6; Fax 089/451086-87
Email: st-augustinus.muenchen@ebmuc.de

Internet: www.st-augustinus-muenchen.de

Bankkonto: IBAN DE33 7509 0300 0002 1420 66, BIC GENODEF1M05

Pfarrsekretariat: Evi Kubis, Waltraud Keller

Kirchenmusiker: Josef Stahuber

Hausmeister und Mesner: Heinrich Richter

Vorsitzende des Pfarrgemeinderates: Johanna Gebrande

Kirchenpfleger: Klaus Harbauer

Pfarrheim: Hälblingweg 11

Kindertagesstätte: St.-Augustinus-Str. 4, Tel. 089/454557690, Leitung: Angela Schneider

PFARREI ST. FRANZ XAVER (ABKÜRZUNG FX)



Kirche und Pfarrheim: Sonnenspitzstr. 2

Pfarramt: Vogesenstr. 18, 81825 München
geöffnet: Mo., Di., Mi., Fr.: 9:00-12:00 Uhr; Di., Do.: 15:00-17:00 Uhr
In den Schulferien: Mo., Mi., Fr.: 9:30-11:30 Uhr
Tel. 089/436302-80, Fax 089/436302-89
Email: st-franz-xaver.muenchen@ebmuc.de

Internet: www.st-franz-xaver.de

Bankkonto: IBAN DE12 7509 0300 0002 1429 29, BIC GENODEF1M05

Pfarrsekretariat: Beate Kriha, Angelika Ramsdorf

Kirchenmusiker: Ferenc Dibusz

Hausmeister und Mesner: Michael Zierbock

Vorsitzender des Pfarrgemeinderates: Christian Hartwanger

Kirchenpflegerin: Antonia Maier

Kindergarten: Hugo-Weiss-Str. 7, Tel. 089/43778490, Leitung: Jeannette Feuerecker

SEELSORGER

Dr. Czeslaw Lukasz	Pfarrer, Leiter des Pfarrverbandes
Franz Xaver Leibiger	Pfarrer, hauptamtliche Seelsorgemithilfe
Sr. Christine Klimann sa	Pastoralreferentin
Robert Zajonz	Pastoralreferent
Dr. Friedrich Oberkofler	Pfarrer i.R., nebenamtliche Seelsorgemithilfe

REGELMÄßIGE GOTTESDIENSTE

Sa.	18:00	AU		Eucharistiefeier zum Sonntag
Sa.	18:00		FX	Eucharistiefeier zum Sonntag
So.	10:00	AU		Eucharistiefeier
So.	10:00 19:00		FX	Eucharistiefeier Eucharistiefeier
Di.	19:00		FX	Eucharistiefeier
Mi.	18:00	AU		Eucharistiefeier
Do.	19:00		FX	Eucharistiefeier
Fr.	09:00	AU		Eucharistiefeier
Fr.	19:00		FX	Eucharistiefeier (außer Schulferien)

Rosenkranzandacht:

in St. Franz Xaver 30 Min.
vor jeder Eucharistiefeier
(Ausnahme So. 10:00 Uhr).

Beichtgelegenheit:

in beiden Kirchen samstags
17:30 Uhr vor der Abend-
messe. Beichtgespräche nach
telefonischer Vereinbarung
mit dem Pfarrbüro.

Maiandachten:

AU – jeden Di., 18:00 Uhr
FX – jeden Mi., 19:00 Uhr

Eucharistische Anbetung:

FX - jeden Di., 19:30 Uhr

(Änderungen und weitere Termine entnehmen Sie bitte der jewei-
ligen Gottesdienstordnung sowie der Homepage der Gemeinden)

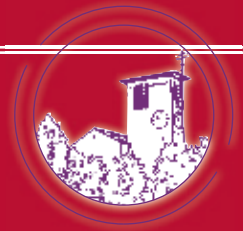
IMPRESSUM

Herausgeber:	Pfarrverband Trudering - St. Augustinus und St. Franz Xaver
Verantwortlich:	Pfarrer Dr. Czeslaw Lukasz
Redaktion:	Dorothee Bader, Konrad Bartke, Gertraud Flagge, Dr. Czeslaw Lukasz, Martin Meindl, Michaela Ruisinger, Dr. Ludger Schröder, Leande Wingert, Monika Zettl
Fotos:	Gemeindemitglieder, Archiv, www.pfarrbriefservice.de
Gestaltung:	Leande Wingert
Druck:	alpha-teamDRUCK GmbH
Gesamtauflage:	12.400
Verteilung:	an alle Haushalte im Pfarrgebiet beider Pfarreien
Redaktionsschluss für den Herbstpfarrbrief: 29.07.2016	

EINLADUNG ZU DEN PFARRFESTEN DES PFARRVERBANDES

PFARRFEST ST. AUGUSTINUS

AM 03.07.2016



- Festgottesdienst um 10:00 Uhr gestaltet von Kinder-, Jugend-, Kammer- und Kirchenchor
- anschließend an den Gottesdienst Mittagessen
- nachmittags Kaffee, Kuchen und Eis
- Spiele für die Kinder
- Beiträge aus der Gemeinde

PFARRFEST ST. FRANZ XAVER

AM 24.07.2016



- Festgottesdienst um 10:00 Uhr
- anschließend wird auf dem Kirchplatz gefeiert
- Grillbuffet, Kaffee und Kuchen
- buntes Programm: Pfarrquiz, Auftritte aller Gruppen, Hüpfburg und Spiele für Kinder, Bücherbazar, Eine-Welt-Verkauf

Pfarrbriefe sind Informationsschriften der Kirche, kein Werbematerial.